

# Jubiläumssblatt

Zum 100-jährigen Bestehen der Pharmazeutischen Gesellschaft Basel,  
feierlich und nachträglich begangen am 1. September 2022

262

JOURNAL SUISSE DE PHARMACIE

12 mai

Chronik. — *Chronique.*

## Pharmazeutische Gesellschaft Basel.

Am 3. Mai fand in Basel auf Einladung eines Initiativkomitês eine Sitzung statt, welche zur Gründung einer pharmazeutischen Gesellschaft führte. Es waren ca. 120 Einladungen an sämtliche in Basel und dessen Umgebung ansässigen Apotheker, Assistenten, in Grossbetrieben tätige Pharmazeuten und an die Pharmaziestudenten ergangen mit einem Begleitschreiben das folgenden Wortlaut hat:

Sehr geehrter Herr Kollege!

Es ist ein in pharmazeutischen Kreisen Basels seit Jahren empfundenes, aber bisher nur in geringem Grade verwirklichtes Bedürfnis, zwischen Praxis und Wissenschaft einen engeren Kontakt herzustellen. Einerseits findet der in der Praxis stehende Apotheker nicht die Zeit, sich mit den unseren Stand betreffenden wissenschaftlichen Fragen abzugeben, andererseits fehlt den Kollegen, die nicht direkt in der Praxis stehen, mögen sie sich nun in einem wissenschaftlichen oder technischen Betriebe betätigen oder dem Studium obliegen, meist die Gelegenheit, mit der Praxis engere Fühlung zu nehmen.

Um diese für die Weiterentwicklung der Pharmazie so notwendige Fühlungnahme zwischen pharmazeutischer Wissenschaft, Praxis und Technik in die Wege zu leiten, hat sich unterzeichnetes Initiativkomitee gebildet. Damit die oben skizzieren Bestrebungen verwirklicht werden können, bedarf es aber der Mithilfe aller Kollegen Basels, und wir richten an Sie das dringende Ersuchen, uns darin zu unterstützen und gestatten uns Ihnen im Folgenden einen Vorschlag zu unterbreiten, der unseres Erachtens bei einigem guten Willen unbedingt zum Ziele führen muss:

Sämtliche Pharmazeuten Basels, seien sie Besitzer, Assistenten, Wissenschaftler, in Grossbetrieben Tätige oder Studenten schliessen sich zusammen zu einer

### „pharmazeutischen Gesellschaft Basel“

Die Ziele derselben sind unter strengstem Ausschluss aller wirtschaftlichen Probleme, allen Kollegen Gelegenheit zu geben, sich in wissenschaftlichen und praktischen Fragen aus dem ganzen Gebiete der Pharmazie auf dem Laufenden zu halten und auf neutralen Boden einander näher zu treten.

Dies wird unseres Erachtens am besten erreicht durch regelmässige, etwa monatliche Vorträge mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein. Es ist auch, um das Programm möglichst reichhaltig zu gestalten, vorgesehen, Fachleute aus anderen Gebieten wie Mediziner, Chemiker etc. zu solchen Vorträgen zu gewinnen. Selbstverständlich besteht absolut keine Verpflichtung als Mitglied einen Vortrag halten zu müssen. Auch finanzielle Verpflichtungen erwachsen den Mitgliedern kaum. Es ist ein Jahresbeitrag von Fr. 3.— bis 5.— vorgesehen, zur Deckung der jeweiligen Ausgaben für Einladungen. Für die Vorträge stehen die Räume der pharmazeutischen Anstalt gratis zur Verfügung.

Die Unterzeichneten glauben die Sache am besten in Fluss bringen zu können, wenn sie alle Kollegen Basels zu einer gemeinsamen Besprechung einladen. Wir bitten daher sämtliche Kollegen zu erscheinen und dadurch mitzuhelfen, dass in einer Zeit, die nur auf wirtschaftlichen Kampf eingestellt ist, nicht alle ideellen Güter bachab gehen und dass der Pharmazie nach innen und nach aussen das Ansehen eines akademischen Berufes gewahrt bleibe.

Mit kollegialem Grusse:

Prof. Zörnig,  
P. D. Dr. Casparis,  
Dr. P. Geiger,  
G. Albrecht  
Dr. R. Wagner,

Dr. P. Fleissig,  
Dr. Oser,  
Dr. C. Markees,  
Dr. E. Steiger,  
A. W. Blome,

V. v. Vincenz,  
Dr. E. Katz,  
H. Rordorf,  
Alfr. Bloch,  
H. Pfau.

12. Mai

SCHWEIZERISCHE APOTHEKER-ZEITUNG

263

Die sämtlichen Anwesenden begrüßten lebhaft die Verwirklichung eines lang empfundenen Bedürfnisses und erklärten ihren Beitritt. Dazu lagen zahlreiche schriftliche Eintrittsgesuche vor, so dass die Mitgliederzahl sich heute schon auf über 60 beläuft.

Der vom Präsidenten des baselstädtischen Apothekerverbandes motivierte Antrag, es möchte die neu zu begründete Gesellschaft als eine Art Unterabteilung dem älteren Verein angegliedert werden, wurde als inopportun abgelehnt.

Der Vorstand, dessen ausschliessliche Arbeit in der Organisation von Vorträgen besteht wurde folgendermassen bestellt:

Prof. Zörnig, Ehrenpräsident  
Dr. Casparis, Präsident  
Dr. Fleissig, Schriftführer

Dr. Wagner, Kassier  
Dr. P. Geiger  
Frl. Geiger, cand. pharm.

Direktor Mundorf

Die Sitzungen sollen jeden ersten Dienstag im Monat stattfinden mit Ausnahme der Universitätsferien. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 5.—, für Studierende auf Fr. 2. 50 festgesetzt. Für die erste Sitzung, die am 7. Juni sein wird, hat Herr Dr. Casparis einen Vortrag zugesagt. Thema vorbehalten.

Besonders erfreulich war die zahlreiche Beteiligung und die Begeisterung der Pharmazeutischen Vereinigung unserer Universität, die durch ihren Präsidenten stud. pharm. Kiefer, ihren Beitritt in globo erklärte.

Wir begrüßen von Herzen die neue Vereinigung und erhoffen von ihr einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Pharmacie.

Fleissig

»Manche Leute gehen in fremden Orten immer zuerst in den Ratskeller, manche zur Sehenswürdigkeit — ich gehe in die Apotheke. Da weiß man doch, was man hat. Es beruhigt ungemein, zu sehen, daß auch in Dalarne, in Faido oder in Turn-Severin die Töpfchen der Reihe nach ausgerichtet stehen, jedes mit seinem Namen auf dem Bauch, und von fast keinem wissen wir, was es ist. Manche heißen furchtbar unanständig, aber die Apotheker meinen das nicht so. Mir fehlt eigentlich nie etwas Rechtes, aber es gibt so nette kleine Mittel, die sich hübsch einkaufen: Baldrian, oder doppelkohlen-saures Natron oder Jodtinktur, irgend etwas wird man schon damit anfangen können... Hübsch, so eine Apotheke. Man fühlt sich so geborgen, es kann einem nichts geschehen, weil sie ja hier gegen alle Krankheiten und für alle Menschen ihre Mittel haben. Die Apotheke macht mich besinnlich, wir fordern, nehmen, zahlen und sind schon halb geheilt. Bis zur Tür. Draußen ist es wesentlich ungemütlicher, und von der sanft duftenden Medizin-Insel steuern wir wieder auf das hohe Meer. Die Apotheke ist das Heiligenbild des ungläubigen kleinen Mannes.«

Kurt Tucholsky, aus »Die Apotheke«; 1930



Der Apothekerlehrling; ca. 1850  
Pharmaziemuseum Universität Basel



Spitalapotheke Basel, 1920er-Jahre

### Beteiligungen

**Apothekenbesitzer,** Bayer, unverheiratet, Mitte der 40er Jahre, von repräsentablem Äußeren und tadellosem Rufe, tüchtiger Geschäftsmann und verträglichen Charakters, mit größerem Vermögen und bedeutenden Sachwerten, **sucht** nach Verkauf oder Verpachtung seines Geschäftes **Beteiligung an größerer Apotheke (auch Neugründung) od. fachverwandtem Unternehmen.** Einheirat nicht ausgeschlossen. [9723]  
Gefl. Zuschr. u. Ph. 9723 an die Gesch.-Stelle d. Ztg.

**Mutterkorn,**  
Kamillen, Linden- u. Hol-  
lund.-Blüt., Flor. Lamii alb.  
**kaufen** [7138]  
u. erbitten Angeb. m. Preis  
**F. Timm & Co.,**  
**Hamburg 8, Grimm 8.**

# Präsidenten der Pharmazeutischen Gesellschaft Basel, 1921–2020



PD Dr. P. Casparis  
1921–1926



Dr. B. Schuermann  
1926–1938



Dr. G. Weiss  
1938–1941



Dr. H. Lehmann  
1944–1947



Dr. J. Bider  
1947–1950



Dr. A. Hersberger  
1950–1953



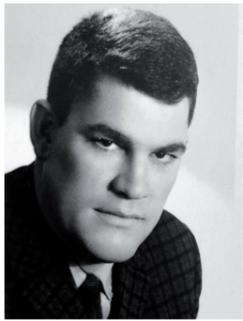
Dr. K. Reber  
1953–1956



Dr. A. Katz  
1956–1959



Dr. L. Ruoss  
1959–1962



W. Vögli  
1962–1964



Dr. M. Eggenberger  
1964–1970



Prof. Dr. H. H. A. Linde  
1970–1971



Prof. Dr. K. Steiger Trippi  
1971–1975



Prof. Dr. H. Sucker  
1975–1979



Dr. H. Rahm  
1979–1983



Dr. M. Zeller  
1983–1987



Dr. B. Disler  
1987–1991



Dr. H. M. Grünig  
1991–1994



Dr. C. Reinke  
1994–2004



Dr. D. Röhliberger  
2004–2014



Dr. B. Käser  
2014–2020

## Kreative Abmeldungen von anno dazumal

Aus der Schweizerischen Apothekezeitung; 1921

Doch den Weingeist weiss und roten  
Hat man leider mir verboten...  
Heb im Geist mit Euch den Humpen  
Rauch im Geist mit Euch die Stumpen  
Halt im Geist Euch eine Rede  
Kurz, ich bin bei Eurer Fête.

Prof. Tschirch

So darf ich nicht wie ich's im Sinn  
Nach Freiburg reisen zum Verein  
Der Giftmischer, allwo der Wein  
In Strömen fließt, wie hier der Rhein  
Und darum lass ich's eben sein  
Und trinke hier auf Euer Wohl  
Den kräftigsten Schluck mit Alkohol.  
Und mein Kollege nebenbei  
Der sauft sich voll mit Alkoholfrei...

Pfaehler, Schaffhausen

## PHARMAZEUTISCHE GESELLSCHAFT BASEL

### Vortrag

Dienstag, den 3. März 1942, 20 Uhr präzis,  
im Hörsaal der Pharmazeutischen Anstalt, Totengässlein 3

Herr Professor Dr. T. Reichstein,

Direktor der Pharmazeutischen Anstalt der Universität

Ueber den Wirkungsmechanismus der Sulfanilamide.

Gäste willkommen.

Als Mitglied hat sich angemeldet: Herr Apotheker René Bentz,  
Basel, Schützengraben 27.

Für den Vorstand der Pharmazeutischen  
Gesellschaft Basel

der Präsident: Dr. G. Weiss.



## Pharmazeutische Gesellschaft Basel.

Sitzung **Dienstag den 1. November 1921**, abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Pharmazeutischen Institut der Universität, Totengässlein 3.

Traktanden:

1. Protokoll; 2. Vortrag von Herrn Dr. Fleissig: Ueber Ampullenfabrikation mit Demonstrationen und einigen Lichtbildern; 3. Allfälliges.

**Zweiter Akt im Gifthüttli.**

Schnitzelbangg zum 50-jährigen Jubiläum

**D'GITTERLI  
SCHITTLE**



(kai Comité-Bangg — aber einewäg guet)

**Die «Pharmazeutisch» nimmt das Jahr  
d'Glägeheit zem Feschte wohr.  
Dumm isch nur, dass' bi däne Lyt  
im Grund gno gar nyt z'fyre git:  
Wär hit no uff das Schtudium schweert,  
isch ainewäg e bitzli gschteert.**

Dä isch gschteert, wo das schweert.	Bi däne Lyt git's z'fyre nyt.	Isch das wohr — trotz fuffzig Jahr?
--	----------------------------------	--

**Denn als Schtudänt in Pharmazie  
heersch zähmol 's Glych, johrus, johry.  
Drum hämmer jetz e-n-Obe-Tech,  
wo D' mache kasch «Stud. Velo-mech.»  
Nur so wirsch richtig Schpezialischt  
uff Läärlauf, Ruggtritt und so Misch.**

Vo däm Misch Schpezialischt Velomech Obe-Tech.	Johrus, johry Pharmazie — dä isch gschteert, wo das schweert.	Doch die Lyt fyre hit, und das isch wohr, die fuffzig Jahr.
---	--	--

**Pilledraier, Halsabschnyder,  
Gitterischwängger, Saifisider,  
Batzeglemmer, Gnorzi, Knaifer,  
Akademischi Verkaifer —  
e glaini Uswahl nur, perseh,  
so scheeni Werter git's no meh.**

Jo, perseh, 's git no meh so Verkaifer, Batzeknaifer, Saifisider, Halsabschnyder,	Schpezialishte, wo gärn mischte 's Obe-Tech als Velomech. O Ironie, die Pharmazie	isch verkehrt! Sin die gschteert, die vyle Lyt, wo fyre hit voll Humor fuffzig Jahr?
--	--	---

**Die Säxta isch jetz ändlig duss,  
mer winsche-n-Eych drzue vyl Gnuss.  
Zem Drusko muesch zwor — 's ka's schynt's gä  
no fimf Semeschter Kirs go näh.  
Und fähit dr Platz Dir denn emänd,  
bschtellsch d'Usgob kirtzt uff nur 4 Bänd.**

Nur 4 Bänd längt emänd. 's ka's schynt's gä, muesch Kirs go näh. Dir zem Gnuss isch d'Säxta duss. Jo, perseh, 's git no meh	so Verkaifer, Batzeknaifer, Halsumdriller, Kassefiller, Schpezialishte, wo gärn mischte alli Kische vo de Drogishte	O Ironie, die Pharmazie isch verkehrt! Drum sin gschteert die vyle Lyt, wo fyre hit voll Humor fuffzig Jahr
--	--	--

**Die Vortrag als vom Mändig zobe  
wärde gärn bsuecht — und das isch z'lobe  
Nur aine isch konschtant verhinderet,  
und drum sy Wisse au verminderet,  
weil är als muess — es isch kai Gschpass —  
uff d'Lyss go glopfe halt e Jass.**

Er glopft e Jass — 's isch kai Gschpass. Immer verhinderet, 's Wisse verminderet am Mändig zobe; 's isch nit z'lobe — nai, 's isch bees, Max Markees! Ihn dien duure die 4 Buure.	Doch 4 Bänd längt emänd. Die Säxta-Schunge hännem gwungge. Jo, perseh, 's git no meh so Verkaifer, Batzeknaifer, Halsumdriller, Kassefiller,	Schpezialishte, wo gärn mischte in de Kische vo de Drogishte. Doch d'Pharmazie wird immer sy. Drum fyre hit alli Lyt voll Humor die fuffzig Jahr.
--	---	--

**Mer wänn nit Pessimishte sy,  
denn d'Zuekunft ligt bi dr Pharmazie.  
Dr SAV, dä schafft enorm  
anere neje Schtudiereform,  
wo d'Pharmakologie au hätti  
gmäss em Tip vom Profässer Cerlätti.**

**Tauschecke - Coin d'échange**

Gesucht: — On cherche:

Pilocarpin hydrochloric.; Ferromanganin; Mammin-Pochl-Tabl.; Mictasol-Supp.; Mictasol-Tabl., rot; Silisode gran.; Sirop Fellow; Waldheim's Entf.-Past.; 4 Thio-dacain-Amp.; 3 Splendotelan-Tabl.; 3—4 Bickmorin-Salbe; 3 Karmeliter-Kerzen; 3 Aspro-Tabl.; 6 Opocalcium irradié Tabl.; 2 Nestosyl solution huil.; Gloria Tonic; Tabloids Thyroid Gland BWCo., 5 gr.; Macleans stomach Powder, jede Größe; Acidol Pepsin, stark sauer, Tabletten zu 50 und 10.

Wir bitten die Benützer der Tauschecke, stets anzugeben, wieviele Packungen vorhanden sind, bzw. gesucht werden, um den Tauschverkehr zu erleichtern.

Um zeitraubende Nachforschungen der gesuchten und offerierten Artikel zu vermeiden, ersuchen wir die Benützer der Tauschecke, ihre Anfragen innert acht Tagen nach dem Erscheinen der Listen einzureichen. Bitte keine Waren an uns senden!

Nous prions les pharmaciens d'indiquer toujours le nombre des conditionnements qu'ils offrent ou qu'ils cherchent pour faciliter ainsi l'échange.

Secrétariat de la S. S. P., 37, Sihlstr., Zurich 1.

Nous prions les pharmaciens qui utilisent le coin d'échange d'adresser leurs demandes dans les huit jours qui suivent la parution des listes, ceci afin d'éviter des pertes de temps dans les recherches des produits offerts ou demandés. On est instamment prié de ne pas nous envoyer de marchandises.

Profässer Cerlätti,  
jo, dä hätti  
d'Pharmakologie  
in dr Pharmazie,  
Schtudiereform  
— ganz enorm!  
Er glopft e Jass,  
's isch kai Gschpass,  
am Mändig zobe —  
's isch nit z'lobe.

Syg nit bees,  
Max Markees!  
Dir hän gschungge  
die Säxta-Schunge.  
Jo, perseh,  
's git no meh  
so Verkaifer,  
Batzeknaifer,  
Halsumdriller,  
Kassefiller,

Zäpfligiesser  
Tropfegiesser,  
Gitterlischtler,  
Pillevermittler ...  
So seht's dry  
bi dr Pharmazie.  
Mir dien das gschpyre  
und drum fyre  
voll Humor  
die fuffzig Jahr.

**A propos Renovatione,  
die dien sich au am Baimli lohne.  
Si haue-n-ab dert alli Egge,  
's muess alles rund sy, um's ver ... worge!  
Syg's Eggebärger, syg's dr Schaiger,  
frogsch Di, ob ab e-n-Egge haiger.**

E-n-Egge-n-ab haiger  
dr Karli Schaiger;  
und no vyl erger  
dr Eggeberger:  
alli Egge  
um's ver ... worge  
mien verschwinde  
am Baimli hinde.  
Imponiere,  
renoviere,  
Schtudiereform  
— ganz enorm.  
Schtegg, Schtich, Wys,  
uff dr Lyss

do bringt um är  
dr Säxta-Kummer.  
Jo, perseh,  
's git no meh  
vo däne Gselle,  
wo hän welle  
Pille vermittle,  
Gitterli schittle,  
Zäppli giesse,  
Trepfli gniesse  
nonem Schema  
vom Hairi Lehma —  
jetz simmer bim Thema:

Mer gratuliere  
und applaudiere  
däm Ehremitglied,  
wo im Unterschid  
zue de Batzeknaifer  
und Zumbaverkaifer  
als Idealischt  
und Aktivischt  
duet publiziere,  
Galenik doziere,  
dr Bernolli redigiere,  
Praktikante dressiere.  
voll Humor  
ganzi fuffzig Jahr.

**Zem Schluss simmer so hindeno  
grad uff e nej Gedänggli ko:  
Hitzedags, wo ungeniert  
die halbi Wält gar fusioniert,  
kennt doch dr Kuno Meyer sage:  
«Kurt, loos, mer wänn is au verdrage.»**

«Au verdrage,»  
sott me sage.  
Ungeniert  
fusioniert  
Leupi/Meyer —  
wie zwai Aier!  
Si ergryffe  
d'Fridenspfyffe  
vom Aeskulap.  
«Egge-n-ab»  
haisst das Draimli  
dert am Baimli,  
wo si's bsorge  
um's verworge  
alle-n-Egge,  
däne kegge.  
Renoviere —  
imponiere,

Schtudiereform,  
's isch enorm,  
Schtegg, Schtich, Wys  
uff dr Lyss.  
Max Markees  
syg generees  
als Trepfligiesser  
und Zäpfligiesser,  
Pillevermittler,  
Gitterlischtler,  
Mer sin bim Thema  
vom Hairi Lehma,  
wo honoris  
causa floris  
kategorisch  
und rhetorisch  
Praktikante-n-  
Aschpirante

schränk dressiert  
und redigiert  
no edlem Schema  
dr Bernolli-Lehma.  
Und dert hinde,  
ohni sich z'winde,  
kame finde  
dr Horst A. Linde  
ganz am Aend  
als Presidänt,  
wo mit Gfell schafft  
fir die Gsellschaft,  
wo jubiliert  
und zelebriert  
mit Humor  
fuffzig Jahr  
voll edlem Schräge —  
«Hoch soll si läbel!»

**Einheirat!**

**Dame, 30 Jahre alt,  
katholisch, aus vermögend,  
gut. Fam. s. Apotheker  
gleicher Konfession, der ge-  
willt ist, sich in ein großes  
Drogengeschäft ein-  
zuheiraten. [499]**

Offerten unter Ph. 499  
an die Gesch.-Stelle d. Ztg.

**Pacht, ev. Einheir-  
in Fabrik, Apotheke od-  
dgl., wünschen zwei Brüder,  
31 und 33 J. seit längerer  
Zeit an erster Stelle in In-  
dustrie tätig, evgl., Apo-  
theker, zusammen oder ge-  
trennt. Beding.: Großstadt,  
ebenf. gt. Erschein. u. auch  
vermög. Gefl. Offerten m.  
Bild, Diskr., unt. Ph. 613  
an die Gesch.-Stelle d. Ztg.**

**Gut ausgeb. Hef-  
erin, jetzt in Großstadt-  
apotheke tätig, m. best. Re-  
fer., wünscht sich a. 1. Aug.  
zu veränd. n. Kleinstadt  
m. sch. Umg., b. fr. Stat. u.  
entspr. Gehalt. Gefl. Off.  
erb. unt. Ph. 9792 an die  
Gesch.-Stelle d. Ztg. [9792]**

**Für 10 tägige Ferien  
leichte Vertretung  
in schön. Gegend bei freier  
Station mit Frau für Ende  
August gesucht. [1490]  
Offerten unter Ph. 1490  
an die Gesch.-Stelle d. Ztg.**



**Automatische  
Tabletten-Maschinen**

**Universal**

einfache und Zwillingssysteme für  
jede gewünschte Leistung in solider  
einfacher Konstruktion [8386]

Feinste Referenzen

**Komprimier-Maschinen G. m. b. H.**  
**Berlin S 66, Gneisenau-Straße 67**

Modell „LILIPUT“ beste,  
praktischste und billigste  
Tablettenpresse für Apotheken

## Artikel 12 der neuen Lebensmittel-Verordnung

vom 23. Februar 1926

schreibt vor, daß in Gefäßen, welche bestimmungsgemäß zur Aufbewahrung von Lebensmitteln dienen, (z. B. Flaschen für Wein, Bier, Limonade, Mineralwässer etc.) gesundheitschädliche Stoffe **nicht abgegeben werden dürfen.**



Um Unfälle zu vermeiden, verwenden wir demgemäß für Flüssigkeiten wie Salmiakgeist, Salzsäure, Javelwasser, Lyfol, Natronlauge etc. **nur** noch die

**viereckige grüne Gifflasche**

wie nebenstehend abgebildet.

Chemie und Pharmazie — Chimie et Pharmacie.

Aus der Apothekerpraxis.

### Ringentfernung vom Finger.<sup>6)</sup>

Wenn die Raumbiegung nicht durch eine Entzündung bedingt ist, verfährt man nach Frank folgendermassen: Entfernt vom Ringe wickelt man um den Finger einen starken Zwirnfaden ziemlich straff mit dicht aneinander liegenden Touren. Schliesslich wird das dem Ring am nächsten liegende Ende unter den Ring durchgeführt, und man beginnt nun, den Faden in verkehrter Richtung abzuwickeln. Der Ring wird dabei von selbst durch den Faden vom Finger abgestreift.

### Fliegentötende Mittel.<sup>6)</sup>

Phelyss und Stevenson raten von der Verwendung von Arsenik und Fliegenpapier ab und rühmen die Wirksamkeit von Natriumsalicylat und Fluorat. Zweckmässig und sparsam verfährt man, wenn man mit einer wässrigen Lösung, die 1% Natriumsalicylat und 10% braunen Zucker enthält, ein Glas voll anfüllt, dieses mit einer dichten Schicht Filtrierpapier bedeckt und umgekehrt auf einen flachen Teller stellt. Zwischen Papier und Glaswand schiebt man ein flaches Streichhölzchen, damit das Papier stets feucht bleibt.

### Entfernung von Reklamepapier vom Fenster.<sup>7)</sup>

Die Entfernung geschieht am besten mit Natronlauge, die, um besser wirken zu können, mit Ton oder irgend einem andern Aufsaugemittel zu einem Brei verdickt wird. Sollte das Glas unter dem Papier angeätzt oder blind sein, so lässt es sich durch Polieren mit feinstem Englischrot wieder spiegelnd machen.

### Haltbarmachung der Cocainlösungen.<sup>8)</sup>

Auf Grund eingehender Versuche kommt Ruppel zu dem Ergebnis, dass eine verhältnismässig geringe Azidität die Haltbarkeit der Cocainlösungen ganz erheblich erhöht. Die Sterilisation der Cocainlösungen lässt sich durch Erhitzen auf 100° ohne Zersetzung der Substanz durchführen, wenn die Azidität der Lösung auf eine solche Höhe gebracht wird, dass p-Nitrophenol eben keine Gelbfärbung mehr gibt oder alizarinsulfosaures Natrium nicht mehr violette, sondern gelbe Farbe zeigt.



### Société pour la Réglementation.

#### Wichtige Mitteilung.

Die Herren Apotheker werden höflich gebeten, Zeitungsreklamen, Broschüren, Flugblätter usw., welche reglementierte Spezialitäten unter den festgesetzten Preisen anbieten, unverzüglich gegen Vergütung ihrer Spesen an das Bureau der Reglementation in Genf einzusenden.

**Reglementationsbureau.**  
Quai des Eaux-Vives, 32, Genf.

#### Avis important.

Messieurs les Pharmaciens sont priés d'envoyer au Bureau de la Réglementation, contre remboursement de leurs frais, les journaux, réclames etc. contenant des annonces de produits réglementés à des prix inférieurs à ceux fixés dans notre catalogue.

**Bureau de la Réglementation.**  
Quai des Eaux-Vives, 32, Genève.

## Tabletten- u. Dragiermeister

(unverh.) für Fabrik pharmaz. Spezialitäten nach Provinz-Großstadt Norddeutschlands mögl. für sofort **gesucht.** Angebote m. frühestem Antrittstermin und Aufgabe von Referenzen unter Ph. 1385 an die Gesch.-St. d. Zig.

## PHARMACY



"Take the pills from the bottle without the cap to ease your arthritis enough to get the caps off your other medications."

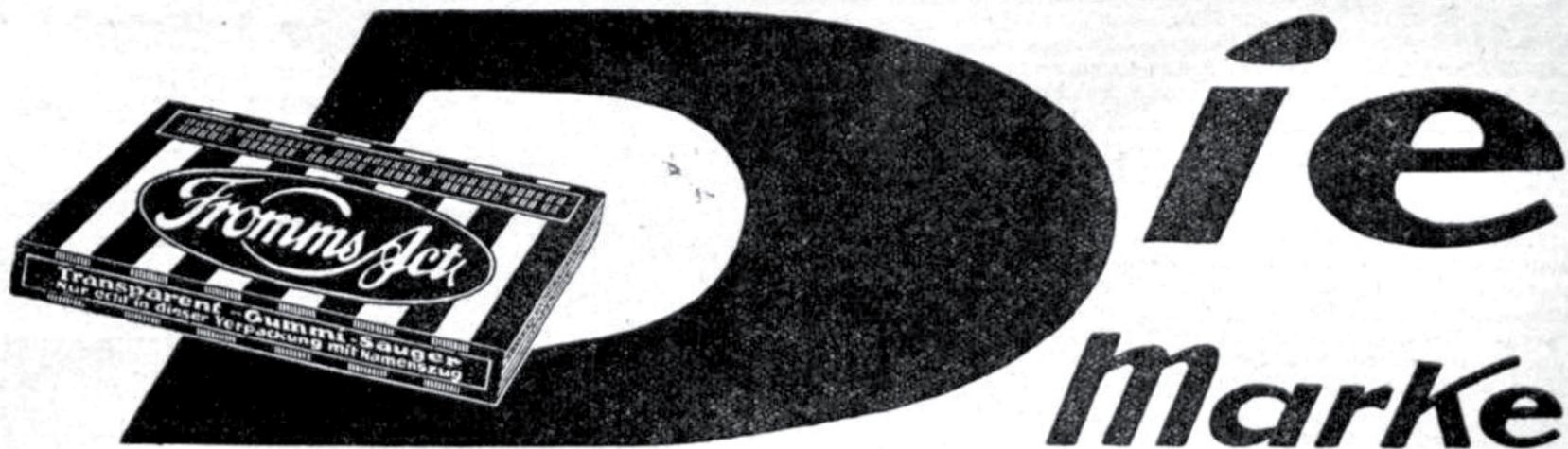
24: 1/2 8 - / 1/2 8 Uhr 4 / 1/2 8 Uhr 2

Frage 1) Wann sollen die Apotheken am Morgen geöffnet werden?

3333333333 3333333333 3333333333 3333333333 3333333333 3333333333 3333333333 3333333333 3333333333 3333333333

<b>GOLDENE APOTHEKE</b> BASEL Dr. P. Kap. um 1/2 8 Uhr	<b>St. Elisabethen-Apotheke</b> Dr. P. Köchlin 1/2 8 Uhr
<b>Horburg-Apotheke</b> Pharmacie Albrecht A. Albrecht um 1/2 8 Uhr	<b>Engel-Apotheke</b> und Sanitätsgeschäft E. STEIGER Baumleingasse 4, BASEL 1/2 8 Uhr
<b>WETTSTEIN-APOTHEKE</b> DR. R. WAGNER BASEL Dr. R. Wagner um 1/2 8 Uhr	<b>O. Vulleumier</b> St. Jakobspothke, BASEL 1/2 8 Uhr
<b>St. Clara-Apotheke</b> um 1/2 8 Uhr	<b>ST. ALBAN-APOTHEKE</b> HEINR. PFÄU, BASEL ST. ALBANSTRASSE 42 TELEPH. 1849 1/2 8 Uhr
<b>Greifen-Apotheke</b> H. Fellenstr. BASEL um 1/2 8 Uhr	<b>Central-Apotheke</b> G. Ruppelstr. um 1/2 8 Uhr
<b>Löwen-Apotheke</b> W. G. ZINN BASEL um 1/2 8 Uhr	<b>Tell-Apotheke</b> EUGEN KÜNZLI Künzli BASEL um 1/2 8 Uhr
<b>FISCHMARKT-APOTHEKE</b> BASEL KARL NOACK um 1/2 8 Uhr	<b>Apotheke zur Breite</b> EMATZINGER BASEL um 1/2 8 Uhr
<b>ADLER-APOTHEKE</b> BASEL um 1/2 8 Uhr	<b>SUNDELINGER-APOTHEKE</b> W. KRATZ, BASEL um 1/2 8 Uhr
<b>ADLER-APOTHEKE</b> BASEL um 1/2 8 Uhr	<b>ADLER-APOTHEKE</b> BASEL um 1/2 8 Uhr

Oms, Bln.-Steglitz



**Fromms Act, Spezialfabrikation nahtloser Gummiwaren, Berlin NO 18 Elisabeth Straße 28/29**  
 Telegr.-Adr.: Frommsact Berlin.

**FILTRIR PAPIER**

*In unerrechter Vollkommenheit und Vielseitigkeit liefern wir auf Grund 30jähriger Erfahrung unsere*  
**Filtrirpapier = Sonderheiten**  
*für die Zwecke der Technik und analytischen Chemie. Beim Einkauf achte man auf unsere in allen Kulturstaaten eingetragenen Etiketten und Schutzmarken.*  
**Carl Schleicher & Schüll, Düren (Rheinland)**

Vaselineöl weiß und gelb      Paraff. liquid. D. A. B. 5  
 Amerik.  
**Naturvaseline**  
 weiß und gelb  
 Rizinusöl D. A. B. 5      Lebertran D. A. B. 5  
**Philipp Gutmann, Hamburg 36.**  
 Tüchtige Vertreter gesucht.

Biete an in 50 er Kisten sortiert:  
 18 er Ober-Ingelheimer Frühburgunder, eig. Gew.  
 19 er Ober-Ingelheimer Burgweg Weißw. " "  
 18 er Niersteiner Vockenber, natur " "  
 Gew. Fr. Reichert  
 19 er Hahnheimer Moosberg " "  
 17 er Harxheim. Osterbg. Gew. P. Lotz " naturrein  
 Zollabgaben trage ich.  
**Aug. Kühle, Weingutsbesitzer, Ober-Ingelheim a. Rh.**

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9

## Die Wirkungen von Gift- und Arzneistoffen

Vorlesungen für Chemiker und Pharmazeuten

von

**Prof. Dr. med. Ernst Frey**  
 Marburg an der Lahn

Mit 9 Textabbildungen

Preis M. 26,—, gebunden M. 33,—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Glänzender vielbegehrter Handverkaufsartikel.

### Gisapuder

sowohl Wand- und Kinderpuder, als auch Toilettepuder. Elegante Aufmachung. Thymoloformpuder für lästige Schweißbildung empfiehlt **Adler-Apotheke, Amberg.**

Wenig Reklame, dafür höherer Verdienst. Ganz besonders empfehle meinen wunderbaren **Damentoilettepuder** in weiß, rosa u. gelb in entzückender Packung. [7696]



## Cataplasma artificiale

„Eulen-Märke“

:: :: **Glaukoplasma** :: ::

hergestellt unter Verwendung besten und wirksamsten Pflanzenschleimes. Unübertroffen durch schnelle Quellbarkeit.

Wir warnen vor der Verwendung der jetzt vorwiegend im Handel befindlichen geringwertigen Erzeugnisse, die den Namen Cataplasma gar nicht verdienen. Lediglich aus gepreßter Baumwollwatte oder Zellstoffwatte hergestellt, aber **ohne jeden Schleimgehalt**, ist selbst der **billigste Preis** für solche Ware noch **zu hoch**. Darum überzeuge sich jeder Wiederverkäufer von der Beschaffenheit der von ihm verkauften Ware.

# Lüscher & Bömper, Fahr i. Rhld.

Berlin W. 57,

Essen-Ruhr,

Hamburg 1,

Nürnberg, Marien-Str. 21.

**APOTHEKEN-  
KALENDER**

betreffend den

Sonntags- und Nachtdienst  
der Apotheken in Basel.

**1919**

*Überreicht durch die  
Goldene Apotheke  
Basel.*

1800. L. 19. S. V.-D.

BUECHER DUERFEN NICHT IN DIE LABORATORIEN MITGENOMMEN  
UND JEWEILS NUR VON 17 BIS 08 BZW. FREITAG 17 BIS MONTAG 08 UHR  
ENTLIEHEN WERDEN

P H A R M A K O P O E E N D U E R F E N N I C H T A U S D E R B I B L I O T H E K E N T F E R M T W E R D E N

A L L E E N T L I E H E N E N B U E C H E R S I N D I M A U S L E I H J O U R N A L E I N Z U T R A G E N

UNIVERSITÄT BASEL  
Pharmazutisches Institut  
Totengässlein 3  
CH-4051 Basel  
Prof. Dr. H. H. A. Lindé

## Dienst der Apotheken an den öffentlichen Ruhetagen.

An den nachfolgenden öffentlichen Ruhetagen sind abwechselungsweise geöffnet die Apotheken der Serien I—VI, und zwar:

I. Quartal		II. Quartal		III. Quartal		IV. Quartal	
am:	Serie:	am:	Serie:	am:	Serie:	am:	Serie:
1. Januar	V	6. April	I	6. Juli	VI	5. Oktober	I
5. "	VI	13. "	II	13. "	I	12. "	II
12. "	I	18. "	III	20. "	II	19. "	III
19. "	II	20. "	IV	27. "	III	26. "	IV
26. "	III	21. "	V	3. August	IV	2. November	V
2. Februar	IV	27. "	VI	10. "	V	9. "	VI
9. "	V	4. Mai	I	17. "	VI	16. "	I
16. "	VI	11. "	II	24. "	I	23. "	II
23. "	I	18. "	III	31. "	II	30. "	III
2. März	II	25. "	IV	7. September	III	7. Dezember	IV
9. "	III	29. "	V	14. "	IV	14. "	V
16. "	IV	1. Juni	VI	21. "	V	21. "	VI
23. "	V	8. "	I	28. "	VI	25. "	I
30. "	VI	9. "	II			26. "	II
		15. "	III			28. "	III
		22. "	IV				
		29. "	V				

**Anmerkung.** Am Ostermontag und am Pfingstmontag können überdies auch die nicht im Turnus bestimmten Apotheken offen gehalten werden.

Nachfolgende Apotheken bilden die

### Serie:

I.	II.	III.
<b>Grossbasel:</b>	<b>Grossbasel:</b>	<b>Grossbasel:</b>
✓ Noack, Eisengasse 13	✓ Büttner, Marktplatz 30	✓ Goldene Apotheke
○ Köchlin, Elisabethenstr. 18	✓ Blome, Elsässerstr. 44	Ecke Freiestr. / Rüdengasse
○ Katz, Oberwilerstr. 7	✓ Pfau, Albanvorstadt 42	○ Bloch, Leimenstr. 27
+ Markees, Sevogelstr. 51	✓ Künzli, Tellplatz 1	✓ Vuilleumier, Aeschenvorst. 68
<b>Kleinbasel:</b>	<b>Kleinbasel:</b>	<b>Kleinbasel:</b>
✓ Albrecht, Feldbergstr. 57	+ Ehninger, Klarastr. 22	+ Scheuermann, Klybeckstr. 98
		↓ Wagner, Wettsteinplatz 3
IV.	V.	VI.
<b>Grossbasel:</b>	<b>Grossbasel:</b>	<b>Grossbasel:</b>
○ Rordorf, Spalenberg 63	+ Knapp, Solothurnerstr. 39	✓ Steiger, Bäumleingasse 4
+ Wittig, Steinenvorstadt 6	○ Willen, Gerbergasse 39	v. Vincenz, Spalenvorstadt 19
✓ Bloch, Colmarerstr. 22	✓ Häfliger, Johannvorstadt 56	✓ Kratz, Dornacherstrasse 83
○ Hermann, Zentralbahnpl. 13	○ Heer, Rudolfstrasse 2	
<b>Kleinbasel:</b>	<b>Kleinbasel:</b>	<b>Kleinbasel:</b>
✓ Fellmeth, Greifengasse 34	✓ Matzinger, Zürcherstrasse 97	+ Engelmann, Unt. Rheing. 2
✓ Brieden, Inselstr. 51	✓ Zinn, Greifengasse 20	+ Vitek, Maulbeerstrasse 9
<b>Riechen:</b> Frau Brieden, Oeffnungszeit an Sonn- und Festtagen von 10—12 vormittags.		

# Blutegel

liefert [7974]  
Rácz János, Apotheker,  
Kiskunhalas (Ungarn).  
Chinin, tannic.  
10 g 3000, % 25 000 M.

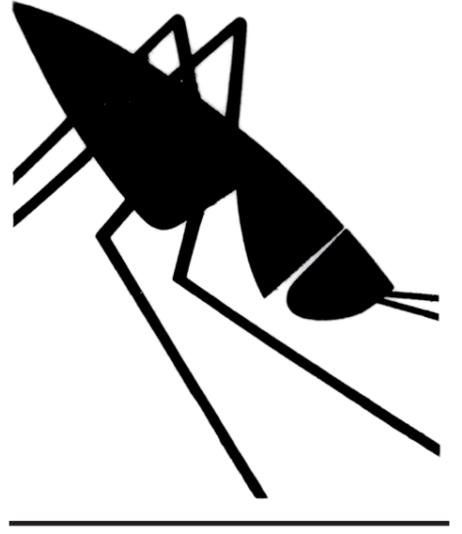
**Suche**  
**Chemikalien aller Art,**  
auch Restposten. [1307]  
Dr. Otto Weil,  
**Frankfurt a. M. 4,**  
Cronberger Straße 23.

# Quecksilber

kauft nur gegen Preisoff.  
G. Burk, [744]  
**Frankfurt/M. 3.**

**Ranzige Öle und**  
**Fette in großen und klei-**  
**nen Mengen kauft:**  
Chemische Fabrik  
Pharmacos, [3117]  
**Charlottenburg,**  
Berliner Str. 133.  
Tel.: Wilhelm 7521—23.

**Plimasin**  
**das**  
**Heuschnupfen-**  
**mittel**  
**für den**  
**Berufstätigen**



FÜR DIE  
**Nerven**

**Gefälschtes Kokain.**

(Mitteilung aus dem Laboratorium des Kantonschemikers in Zürich).

Den verschiedenen Fällen von Kokain-Schwindel der letzten Zeit reiht sich der folgende in würdiger Weise an.

Ein Agent in chemischen Produkten überbrachte uns die hier im Bilde wiedergegebene Pulverflasche mit eingeschlifftem Stopfen zur Prüfung des Inhaltes. Der Auftraggeber teilte uns mit, er habe 20 solche Flaschen erworben und möchte nun ein Zeugnis über die Beschaffenheit der Ware haben, um diese dann weiter zu verkaufen. Der glückliche Besitzer des Präparates schien unserer staatlichen Anstalt gegenüber ein sehr vorsichtiger und misstrauischer Kunde zu sein, denn er erbat sich von uns, mit Rücksicht auf den hohen Wert der Ware, eine Empfangsbescheinigung, was sonst bei Untersuchungsobjekten, die wir erhalten, nicht gerade üblich ist. Es sei aber eben, wie der Auftraggeber meinte, im kaufmännischen Verkehr so Sitte. Seinem Lieferanten gegenüber hat er offenbar nicht die gleiche Vorsicht walten lassen, wie im Verkehr mit der kantonalen Untersuchungsanstalt, sonst wäre er wohl kaum in so jämmerlicher Weise hereingefallen, wie es gemäss dem nachstehenden Befund der Fall war.

Die Etikette trägt die schwarze Aufschrift:

500 gr.

**KOKAIN NAT.**

**Chem. Fabrik Merck & Co., Darmstadt.**

Um dem Flaschenhals herum ist auf der hintern Seite diese gleiche schwarze Etikette nochmals angebracht. Ausserdem befindet sich auf der vorderen Halsseite die folgende rote Aufschrift:



**Für angebrochene Packungen wird nicht gehaftet. Merk Dst.**

Die Etikette mit dieser Aufschrift bedeckte die Enden der blauweissen Schnur, welche die Papierkappe festhielt.

Dass Jemand, der gewerbsmässig mit chemischen Präparaten handelt, die wohlbekanntesten Packungen von E. Merck in Darmstadt mit einer solchen primitiven Nachahmung verwechseln kann, ist kaum zu begreifen. Der Inhalt des Glases entsprach denn auch mehr unseren Erwartungen, als denjenigen des Käufers; handelte es sich doch einfach um eine Mischung von rund  $\frac{4}{5}$  Kalziumkarbonat und  $\frac{1}{5}$  Talkpulver!

Um sich den Besitz der 20 Flaschen dieses wertvollen Präparates zu sichern, hatte der betreffende Agent in chemischen Produkten dem Lieferanten,

einem angeblichen bayrischen Staatsangehörigen, der sich inzwischen von Zürich verzogen und nach Genf abgemeldet hat, bereits Fr. 8500.— vorausbezahlt! Die Polizei hat auf unsere Anzeige hin den Vorrat an diesen Packungen in Verwahrung genommen und fahndet nun nach dem tüchtigen Bayern und nach den Fr. 8500.—.

*Dr. W. J. Baragiola.*

**Zirkular 17.**

Basel, 24. Juni 1935

Die Pharmazeutische Gesellschaft hat anlässlich ihrer letzten Generalversammlung erneut das Bedauern ausgesprochen, dass relativ wenige Apotheker der Praxis an den Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Es wurde dann darauf hingewiesen, dass zweifellos mehr Kollegen erscheinen würden, wenn die Vorträge, Führungen usw. besser dem Interessenkreis der prakt. Apotheker angepasst würden. Der Vorstand der Ph.G.B. erklärte sich bereit, den geäusserten Wünschen entgegenzukommen. Auf unsere Anregung hin findet nun am kommenden

Donnerstag Nachmittag

eine Besichtigung des Betriebes der Weleda-A.G.

statt. Wir dürfen wohl damit rechnen, dass bei der zunehmenden Verschreibung der Weleda-Produkte auch bei Ihnen, geehrte Kolleginnen und Kollegen, das Bedürfnis entstanden ist, etwas Näheres über die Pharmakologie dieser Fabrikate zu erfahren und auch einen Einblick in ein biolog.-pharm. Laboratorium und auch in ein Laboratorium einer Krebsforschungsstätte zu erhalten.

Wir laden Sie deshalb ein, sich recht zahlreich um 14 Uhr 30 präzis vor der Weleda-A.G. in Arlesheim (Tramhaltestelle Hirsland-Arlesheim einzufinden. (Ab Aeschenplatz 14.00)

Gewiss wird auch die Besichtigung des Goetheanums die nachher stattfindet, Ihr Interesse finden. Endlich werden sich dann Alle zum fakultativen gemeinsamen Nachtessen im Gasthof Ochsen in Arlesheim

treffen.

Im Anschluss an die Verordnung betr. Schliessung der Coiffeurgeschäfte wurde die Frage erneut aufgeworfen, ob auch die Apotheken an einem Nachmittag oder event. einem Vormittag geschlossen werden könnten. Wir bitten Sie, auch in Ihrem Betrieb in den nächsten Wochen Beobachtungen über die Frequenz zu den verschiedenen Wochen- und Tageszeiten anzustellen, um in der nächsten Sitzung Beschluss fassen zu können.

Assistentenstelle, Ferienvertretung etc suchen:  
Apoth. Fred Aug. Brunn, St. Johannring 43  
cand. pharm. H. Scherrer, Rütimyerplatz 4  
Anfangsstelle als HelferIn sucht:  
Agnes Helfenberg, Bachgäbenweg 13, Neuallschwil, Tel. 40.647  
Bad, Bahn-K.K.: Angehörige haben 30% der Arzneykosten selbst zu bezahlen.

Mit kolleg. Gruss

der Vorstand.

Verkaufstellen an allen bedeutenderen Orten Deutschlands.

Wo nicht erhältlich wende man sich direkt an die Firma.

Nur der **Original-Soxhletapparat**, gekennzeichnet durch den Namenszug des Erfinders, keine der zahlreichen mangelhaften oder gänzlich werthlosen Nachahmungen ermöglicht die erfolgreiche Durchführung der Säuglingsernährung nach Soxhlet.

**METZELER & CO.,** Kgl. Bayer. Hof-Gummi-Waaren-Fabrik,  
**München.** **Wien VII. 2,** Mariahilferstrasse 12 u. 14.

**Adressen** jeder Art (spez. Chemie, Medizin und Pharmazie) des In- und Ausl. liefert unt. Portogarantie  
**HUGO NESSELSTRAUSS, Adressenverlag**  
 BERLIN SO. 26, Reichenberger Str. 53. Tel. Mpl. 6690

**Tüchtige rout. Vertreter**

bei Apotheken nachweislich bestens eingeführt, von leistungsfähiger, altrenommiertes, chem-pharmaz. Fabrik Norddeutschlands für Württemberg, Hessen und Baden, Hannover und Westfalen gegen hohe Provision per sofort **gesucht**. Herren mit Fachkenntnissen, die Firmen aus der Branche bereits erfolgreich vertreten haben, erhalten den Vorzug. Bildefferte und Referenzen erbeten unter Ph. 352 an die Gesch.-Stelle d. Ztg. [352]

**Rührige Vertreter,**

bei Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften bestens eingeführt, von leistungsfähiger chem-pharm. Fabrik Thüringer Spezialitäten für verschiedene Bezirke gegen hohe Provision **gesucht**. Übernahme eines Auslieferungslagers ist in Aussicht genommen. Herren, die bereits Firmen aus der Branche erfolgreich vertreten, erhalten den Vorzug. [78] Angebote erb. unter Ph. 78 a. d. Geschäftst. d. Ztg.

Erstklassige Fabrik medizinischer Präparate beabsichtigt für einige ihrer Spezialitäten

**General-Depots**

für noch freie Bezirke

gegen feste Rechnung zu vergeben.

Grossisten und Hageda werden ausgeschlossen.

Die Herren Besitzer, welche für den Versand an Apotheken etc. eingerichtet sind, werden um gefällige Angabe ihrer Adressen gebeten unter J. N. 22905 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19. [322]

**Vertreter gesucht.**

Herren, gut eingeführt, zum Verkauf von Tüten, Etiketten und Kartonagen, gegen Provision gesucht.  
 Georg Bils, [8082]  
 Berlin SW. 61 Ph.

**Vertreter**

guteingeführte, zum regelmäßigen Besuch für Apotheken und Drogerien in Berlin von Drogen-großhandlung **gesucht**  
 Offert. u. Referenz. erbet. u. J. L. 12013 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

**Vertreter**

zum Stadtbesuch von Apotheken und Drogerien von 1. Spezialitäten-Großhandlung **gesucht**. Nur branchekundige Herren aus gleicher Position wollen sich melden unter Ph. 362 d. d. Geschäfts-Stelle d. Ztg. [362]

Im Neudruck liegt wieder vor:

**Hager,**  
 Handbuch d. Pharmazeutisch. Praxis,  
 2 Bände geb. je 144 M. Ergänzungsband 80 M. Geg. bequeme Monatsraten zu beziehen durch Hermann Meusser, Verlag, Berlin W. 57/11, Potsdamer Straße 75.

**Laboratoriumsgeräte:**

Mikroskop, Salbenmörser, Tubenfüllmaschine, Standgefäße, Rezeptierwaage, Manual usw. z. kauf. gesucht. Ang. unt. Ph. 301 a. d. Gesch.-Stelle d. Ztg.

**Zu kaufen gesucht:**  
 1 Garke „Flora“, [225]  
 1 Drogensammlung,  
 1 analytischer Gewichtssatz, gebraucht, gut erhalten.  
 Rosen-Apotheke, Waldfeucht, Bez. Aachen.

**Silbernitrat, Quecksilbersalze, Kobaltoxyd, Platin,** sonst. Chemikalien kaufen  
 A. Lohrich & Co., Frankfurt a. M. Teleph. Hansa 4778. Telegr.-Adresse: Aloheco.

Kaufe ständig jedes Quantum

**Platin**  
 laut Tageskurs. Reellste Bedienung. Zusendungen werden sofort erledigt.  
 Einkaufshaus Tager, Dresden, [5]  
 Webergasse 33. Tel.: 23 622.

**Platin Gold**  
 in jeder Form kauft zu höchstem Tagespreise  
 Hans Dix, Pforzheim, Westliche 59, chemisches Laboratorium für Edelmetalle, Platin schmelze. Telegr.-Adresse: Iridium. Telephon 3484.

Erbitte fortlaufende **Grossofferten** in pharm. und techn. Chemikalien. [8989]  
 Adolf Pranke, Essen-Ruhr, Akazien-Allee 38. Telefon: 4374. Direktanschrift: Chemierpranke, Großhandelserlaubnis der Preisprüfungsstelle Essen vom 31. 12. 19.

Ich verkaufe:  
 25 kg Extr. Quassiae aq. spiss. (Merck) à kg 200,- M., Tagespreis à kg 500,- M.  
 Santonin 10,0 = 150 M.  
**Suche zu kaufen:**  
 Ol. Pini. [98]  
 H. Konrad, Mügeln/Leipzig.

**Einkauf Verkauf**  
**Apotheker J. Edel & Co.,**

Großhandlung, BERLIN NW 6, Schiffbauerdamm 15. Tel. Norden 2518. [5025]

**Import**  
**Gläser,** [96]  
 Meplats 250 g, oval oder eckig, M. 80, 200 g M. 60 pro 100 Stück.  
 Meissner, Charlottenburg 2, Postfach 16.

**Gelegenheitskauf!**  
 Glatte, braunlackierte **Blechsachteln,** 30,0 Inh., Postpaket ca. 320 Stk. à 22 Pfg. franko inkl. Riebensahm, [9918]  
**Wohlauf, Bez. Breslau.**

**Secale cornut.**  
 schöne, ges. Ware, à 135 M für 1 kg abzugeben. (nicht unter 1 kg). [371]  
 Schwan-Apotheke, Mannheim.

**Santonin**  
 40,0 zu verkaufen. [351]  
 10,0 = 180 M.  
 Löwen-Apotheke, Radegast i. A.

**Seifen! Preiswert!**  
**Mousson:**  
 Igemo Blau 5,-, Igemo Grün 4,25,  
**Cosmosseife 3,-, Böhm. Offenbach,**  
 Edelseife 60,0 = 1,50,  
 " 90,0 = 2,40,  
 " 120,0 = 3,50,  
 Blumenseife im Karton: 3 St. = 12,00.  
 Verpackung unberechnet.  
 Drogengroßhandlung J. Mandelkow, [353]  
 Berlin W. 30. Gegründet 1897.

**Ca. 70 000 Blechdosen**  
 für Schukkreime, Fette od. pharmazeut. Waren **spottbillig zu verkaufen.**  
 Zinzius & Co., [284]  
 Troisdorf.

**Analysenwagen spezifische Wagen Präzisionswagen**  
 für alle Zwecke in sauberer Ausführung zu mäßigen Preisen.  
 Werkstätten für Feinmechanik Emil Pagel, Celle i. H.  
 Kataloge gratis u. franko, sämtliche Reparaturen schnell, sauber, billig!

Aus Übervorrat **abzugeben:** [256]  
 1 kg Extr. Secal. cornut. fluid. = 220,- M.  
 1 „ Extr. Secal. cornut. spiss. = 2000,- M.  
 1 „ Extr. Hydrast. Canad. fluid. = 1000,- M.  
 1 Vorratskarton (600 St.) Antiarthrin-Pillen = 50,- M. [256]  
 Adler-Apotheke, Langenberg (Rhd.).

**Abgabe alles garant.**  
 D. A. B. V., an Apothekenbesitzer, auch kiloweise, solange Vorrat:

**Santonin cryst. Ph. V**  
 (neue Ware) 10 g 172,-  
 100 g 1680,-  
 Cod. phosph. Orig. (Neuer Preis) 0,1 575,-

Kal. iod. puriss. 385,-  
 Kal. sulf. guajac. 215,-  
 Theobr. natr. salie. 400,-  
 Thiocoll 240,-  
 Coffein. puriss. 0,1 79,-  
 Menthol. recr. 0,1 90,-  
 Creosotal Bayer H. 40,-  
 Veronal 0,1 40,-  
 Protargol 0,1 40,-  
 Argent. prot. 0,5 75,-  
 Übliche Konditionen.

Greifbare **größere** Mengen in Antipyretica u. Salicylpräp., auch kiloweise, zu billigsten Hamburger Großhandelspreisen auf Anfrage.

**Apotheker [4369] EUGEN SCHWEITZER**  
 Chem.-H. u. Groß-Drogenhandlg., **Wilmsdorf,** Holsteinische Str. 19. Umland 5951.

100-150 Dosen **Malz-extrakt,** à ca. 500,0, zum Preise von 4,60 exkl. hat **abzugeben** [282]  
 Apotheke Gr. Wartenberg, Schles.

**la Secale corn.**  
 Kilo 120,- M., ab hier **bietet an** [319]  
 Apotheke Olbernhau.

**Anbieten:**  
**Kal. sulfogujacolic.**  
 Heyden, 200,- M. per kg,  
**Hämoglobin Ia**  
 20,- M. per kg. [273]  
 Pharmaceutica, München, Pettenkofer-Str. 9.

**Musterschutzrecht**  
 und Herstellungsrecht eines **Frauenschutzmittels** mit Rezept, ärztlichem Gutachten und allen Rohmaterialien, Drucksachen, Kartonagen usw., so daß mit der Fabrikation sogleich begonnen werden kann, **billigst zu verkaufen.**  
 Offerten unt. Ph. 305 an die Geschäftsstelle dies. Ztg.

Verlag von Julius Springer in Berlin W 9

**Kapital- und Gewinnbeteiligung**  
 als Grundlage planmäßiger Wirtschaftsführung

Von **Dr. Albert Südekum**  
 Staatsminister und Finanzminister a. D.

Preis M. 4,40

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

**Impressum**

Inhalte - Sabine Fehlmann; Gestaltung, Satz und Layout - Nikolaus Matthes, Pharmaziemuseum Universität Basel; Druck - Werner Druck & Medien AG, Basel

Mit freundlicher Unterstützung von:

